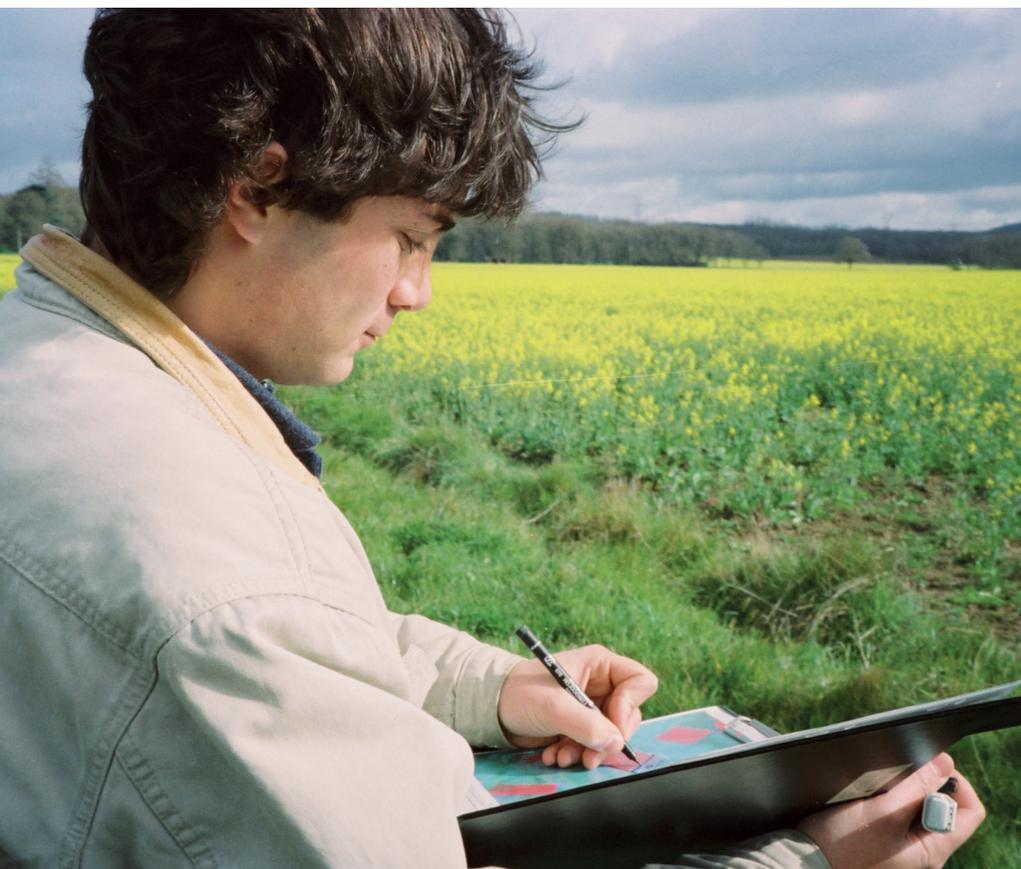


Nutzung moderner IKT-Systeme für die Umwelt

INFORMATIONSMANAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT



ICT-ENSURE

Informations- und Kommunikationstechnologien für Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung

Programm: 7. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration

Förderlinie: Information and Communication Technologies

Projekttyp: Support Action

Projektkosten: 1,25 Mio. Euro, davon 1,25 Mio. Euro EU-Förderung

Laufzeit: 1.5.2008 - 30.4.2010

Projektkoordinator: Technische Universität Graz, Institut für Wissensmanagement

Projektwebsite: www.ict-ensure.eu

ICT-ENSURE strebt eine Verbindung zwischen ExpertenInnengruppen aus IKT und Umwelt bzw. Nachhaltigkeitsforschung an, um die europäische Forschungslandschaft in diesen Bereichen zu analysieren und um einen transdisziplinären Austausch zwischen Experten und Expertinnen zu eröffnen.

Die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) spielt in den verschiedensten Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereichen eine bedeutende Rolle. Häufig ist es aber gerade die mangelnde Vernetzung zwischen Experten aus der Entwicklung und der Anwendung von IKT welche die optimale Nutzung der neuen Technologien behindert. Zusätzlich bleibt häufig Potential ungenutzt, da der Austausch zwischen verschiedenen Forschungsbereichen oft nur langsam und unvollständig passiert.

ICT-ENSURE ist auf drei Säulen aufgebaut: der Netzwerkbildung, der Ana-

lyse der Forschungslandschaft sowie der Entwicklung von Informationssystemen.

Netzwerkbildung:

Vier Workshops, in drei Ländern, die während der Projektlaufzeit die Präsidenschaft der EU übernehmen, sowie zwei internationale Umweltinformatik-Tagungen stellen den Schwerpunkt der Netzwerkbildung des Projektes dar. Während die Workshops in Barcelona (Juli 08) und Prag (März 09) als Anknüpfungsstelle zu anderen wissenschaftlichen Communities zu sehen waren, sind die Workshops Paris (Januar 09) und Stockholm (Oktober 09)

als intensive Workshops zu verstehen, zu denen gezielt international angesehene Experten und Expertinnen aus bestimmten Forschungsbereichen (z.B. Naturressourcen und IKT, Klimawandel und IKT) eingeladen werden um auf diese Weise den Austausch zwischen IKT Anwendern und Entwicklern zu fördern. Die Veranstaltung von mehreren ICT-ENSURE Workshops im Rahmen der Umweltinformatiktagungen bietet schließlich einen geeigneten Rahmen um die verschiedenen Expertengruppen und Forschungsbereiche in seinem Austausch zu unterstützen und miteinander zu verknüpfen.

SERVICE

Ihr Wegweiser durch die Europäischen und Internationalen Programme: Information, Beratung, Coaching von der Projektidee bis zum Projektabschluss bieten Ihnen die ExpertInnen der FFG.

Profitieren Sie vom umfassenden Service und optimieren Sie damit Ihre Erfolgchancen im „Match“ um europäische Forschungsgelder.



FFG



**Projektkoordinatoren
Klaus Tochtermann und Lisa Maurer**

Fotos: EU Kommission, beige stellt

Analyse der Forschungslandschaft: International führende Experten und Expertinnen werden in das Projekt eingebunden, welche die verschiedensten Umweltbereiche hinsichtlich des Einsatzes und des Potentials von IKT untersuchen. Diese Analyse der europäischen Forschungslandschaft ist außerdem als wesentliche Maßnahme zur Vergrößerung des Netzwerks zu sehen, da auf diesem Weg verschiedenste Experten und Expertinnen sowie ihr Forschungsumfeld aktiv eingebunden werden. Außerdem beschreitet ICT-ENSURE durch den stark inter- und transdisziplinären Ansatz neue Wege indem verschiedenste Forschungsbereiche auch übergreifend behandelt werden: Das Spektrum reicht von Klima bis zu Energie, Landwirtschaft, Biodiversität, Gesundheit, nachhaltige Stadtplanung sowie einigen anderen Bereichen. Dies ermöglicht nicht nur einen sektoriellen

Zugang sondern vor allem auch eine bereichsübergreifende Analyse der aktuellen Forschungsstandes und des Potentials von IKT in diesen Bereichen. Diese neue Perspektive ermöglicht es Gemeinsamkeiten in verschiedenen Forschungsbereichen zu analysieren und neue Lösungsansätze zu identifizieren bzw. zu kommunizieren.

Informationssysteme:

Die dritte Säule bildet die Entwicklung von zwei Informationssystemen. Eine online Literaturdatenbank bietet freien Zugang zu Informationen aus dem Bereich der Umweltinformatik und IKT im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich. Ein „Research Programmes Information System“ bietet interessierten Personen hingegen die Möglichkeit sich über nationale Forschungsprogramme in Europa im Bereich IKT, Umwelt und Nachhaltigkeit zu informieren. Durch

diesen vielschichtigen Ansatz soll ICT-ENSURE helfen Experten und Expertinnen im Bereich IKT und Umwelt nachhaltig miteinander zu vernetzen um in Zukunft eine optimale Nutzung des Potentials von IKT zu unterstützen.

Die TU Graz bringt die Expertise im Bereich IKT sowie in ausgewählten Umweltbereichen ein; die Internationale Gesellschaft für Umweltschutz (IGU) hat ihre Kernkompetenz im Nachhaltigkeits- und Umweltbereich. Die TU Graz ist Gesamtkoordinator und insbesondere Auftraggeber für zahlreiche anerkannte Organisationen sowie Experten und Expertinnen in ganz Europa. Österreich bekommt durch diese Vernetzung sowie durch die Ausrichtung zahlreicher Workshops und Tagungen eine besondere internationale Sichtbarkeit in dem Themenfeld des Projekts.

ICT-ENSURE



PROJEKTPARTNER

Organisation	Land
Technische Universität Graz, Institut für Wissensmanagement (Projekt Koordinator)	Österreich
Forschungszentrum Karlsruhe	Deutschland
Internationale Gesellschaft für Umweltschutz (IGU)	Österreich